



öffentlich

Betreff:

Standort für den Ruderverein "Vineta"

Einreicher: Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD,
CDU/ANW

Erstellungsdatum 21.06.2016

Eingang 922:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
06.07.2016	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob ein Standort für den ehrenamtlichen Ruderverein "Vineta" am nördlichen Ufer von Neufahrland realisiert werden kann. Der Standort soll ausschließlich dem gemeinnützigen Breitensport dienen und insbesondere ein niedrighschwelliges Angebot für Kinder- und Jugendliche bereithalten. Die vorgesehene gastronomische Einrichtung sowie der Uferbereich sollen öffentlich zugänglich, eine Zäunung ausgeschlossen sein. Die Prüfung soll Belange des Baurechts und die mögliche Gestaltung eines Nutzungsvertrages umfassen.

gez. Peter Schüler

gez. Mike Schubert

gez. Matthias Finken

Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen

Fraktionsvorsitzender
SPD

Fraktionsvorsitzender
CDU/ANW

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung

Der schon 1883 gegründete Ruderverein "Vineta" hatte durch den Mauerbau seinen Standort am Ufer des Glienicker Horns verloren. Rudersport wurde in den folgenden Jahrzehnten vor allem am Luftschiffhafen und vor allem als Profi- und Olympiasport betrieben. Der Verein "Vineta" möchte an die alte Tradition des Rudervereins als Ort von Freizeitbetätigung und Breitensport anknüpfen. Er schlägt den o.g. neuen Standort vor und möchte dort ein Bootshaus mit Café errichten und das übrige Wiesengrundstück pflegen. Die Ansiedlung des Vereins an dieser Stelle würde eine Institution des ehrenamtlichen Sports im Potsdamer Norden ermöglichen, der in diesem Bereich bei weitem unterversorgt ist.